

MinistrantInnen spiegeln lebendige Kirche wieder

1.400 junge KatholikInnen bei Minitag der Katholischen Jungschar

Jugendliches Leben und frischer Wind wird kommenden Samstag, 24. Mai 2008 in das Stift St. Florian einziehen. Die Katholische Jungschar der Diözese Linz veranstaltet ihren dritten MinistrantInnentag. Eingeladen sind jene OÖ Kinder, die ehrenamtlich den Dienst am Altar versehen. Heuer nehmen doppelt so viele Minis wie noch vor vier Jahren teil.

Von Kirchenverdrossenheit oder einem Desinteresse an der Kinderarbeit der katholischen Kirche kann beim MinistrantInnentag der Katholischen Jungschar keine Rede sein. Seit 2004 findet der Tag für die freiwilligen Messdienerinnen und Messdiener aus der Diözese Linz alle zwei Jahre statt. Die Teilnahmezahlen haben sich seit Beginn mehr als verdoppelt. Wurde der erste Minitag mit 600 Mädchen und Burschen ausgetragen, sind es in St. Florian heuer 1.400 begeisterte Minis, ihre GruppenleiterInnen und HelferInnen, die einen feierlichen, spielerischen und kreativen Tag begehen. Dem nicht genug, fast 300 Vorangemeldete stehen noch auf den Wartelisten der Katholischen Jungschar.

Minitag als Dankeschön an die Kinder

Der heurige und bislang größte Minitag steht ganz unter dem Zeichen des Dankes, erklärt Maria Eichinger, Geistliche Assistentin der Katholischen Jungschar, Diözese Linz. „In erster Linie soll der Tag ein kleines Dankeschön für die großartige ehrenamtliche Arbeit der MinistrantInnen sein, die sie an den Sonn- und Feiertagen aber auch wochentags in unseren Pfarren leisten.“ so Eichinger. „Andererseits möchten wir den Kindern und Jugendlichen einen Eindruck vermitteln, wie viele andere Minis es in unserem Bundesland gibt und sie in ihrem Engagement beim Dienst am Altar stärken.“ berichtet Eichinger über die Ziele des Minitages.

Größe bringt Platzproblem mit sich

Zwar ist das Interesse der MinistrantInnen und ihrer Verantwortlichen am Minitag riesengroß, trotzdem muss seitens des Büros der Katholischen Jungschar die Bremse gezogen werden. Auch im Stift St. Florian dessen Propst Johannes Holzinger die Räumlichkeiten samt Stiftskirche der Jungschar kostenfrei zur Verfügung stellt, stößt man an die Grenzen. Für den Bischofsgottesdienst, mit dem der Minitag startet, findet man in der Stiftskirche gerade noch ausreichend Platz. Dafür öffnet die St. Florianer Stiftsleitung extra für die Minis ansonsten geschlossenen Pforten. Das Oratorium und der Glockenturm der Stiftskirche stehen den Mädchen und Burschen offen.

Chinesische Glückskekse und Wettexschiffe

Inhaltlich hat der Tag für die MinistrantInnen jede Menge auf Lager. Mehr als 55 kreative und sportliche Stationen warten am Nachmittag auf die Kinder. Zudem bietet ihnen die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unkonventionelle Einblicke in die so genannte dritte Welt. So können die Minis Spiele aus aller Welt kennen lernen, afrikanische Propeller basteln, ein Schiff aus Abwaschtücher bauen oder chinesische Glückskekse selber backen.

Katholische Jungschar betreut 10.000 MinistrantInnen

Die Diözesanleitung der Katholischen Jungschar ist in der Diözese mit der Kinderarbeit der Katholischen Kirche betraut. Die Kinderpastoral und MinistrantInnenarbeit fällt ebenso in ihre Zuständigkeit. Die Katholische Jungschar zählt als größte Kinderorganisation in Oberösterreich rund 19.000 Jungscharkinder, davon sind mehr als 10.000 MinistrantInnen.

Machen Sie sich selber ein Bild vom MinistrantInnentag! Wir laden Sie sehr herzlich ein, am Minitag 2008 teil zu nehmen.

Anfragen und Terminkoordination bei:
Katholische Jungschar und Dreikönigsaktion
Christoph Malzer
Öffentlichkeitsarbeit
0676-880 111 410
christoph.malzer@dioezese-linz.at